

**Peter Amann**

*Handbuch für individuelles Entdecken*



# Golf von Neapel Kampanien Cilento



Auch heute noch stricken die meisten Reiseveranstalter ihre Programme nach dem altbewährtem Muster der Grand Tour. Kampanien bietet dem neugierigen Reisenden allerdings sehr viel mehr! Natürlich liefert dieses Reisehandbuch Lesestoff auch während einer Studienreise oder eines Badeurlaubes auf Ischia, doch wendet es sich vor allem an jene, die selbst und mit allen Sinnen in das Leben der süditalienischen Metropole Neapel eintauchen, die Inseln Capri, Ischia und Procida, die Sorrentiner Halbinsel, die Amalfitana, den urwüchsigen Cilento und die wenig bekannten Berglandschaften im Landesinneren kennen lernen, voll Neugier einer greifbar gegenwärtigen Antike begegnen, wandernd Küsten und Berge Kampaniens entdecken, kulinarischen Geheimnissen nachspüren und die vibrierende Gegenwart erleben möchten.

*... aber es sei genug, denn man muß weder zu viel sehen noch zu viel erzählen.*

*Ferdinand Gregorovius,  
Wanderjahre in Italien*

*Buon viaggio!*

Peter Amann  
München, im April 2013

## Hinweis

Die **Internet- und E-Mail-Adressen** in diesem Buch können – bedingt durch den Zeilenumbbruch – so getrennt werden, dass ein Trennstrich erscheint, der nicht zur Adresse gehören muss!

# Inhalt

Vorwort	4
Exkurse	7
Karten	8
Die Regionen im Überblick	10
In diesem Reiseführer ...	13

## 1 Neapel 15

Centro storico, Spaccanapoli und Museo Archeologico	23
Sanità und Capodimonte	38
Piazza del Plebiscito und Piazza Municipio	42
Via Toledo, Quartieri spagnoli und Montesanto	46
Santa Lucia, Chiaia und Lungomare Vomero	50
Mergellina, Posillipo und westliche Vororte	51
Praktische Tipps	54

## 2 Golf von Neapel – die Inseln 77

<b>Capri</b>	<b>79</b>
Geschichte	83
Capri	84
Anacapri	90
Praktische Tipps	98

<b>Ischia</b>	<b>111</b>
Geschichte	114
Praktische Tipps	116
Ischia Porto und Ischia Ponte	120
Casamicciola Terme	129
Lacco Ameno	133
Forio	138

Panza	148	Termini, Monte S. Costanzo und Punta Campanella	294
Fontana, Serrara und Sant'Angelo Barano d'Ischia und der Maronti-Strand	151 158		
<b>Procida</b>	<b>163</b>		
<b>3 Pozzuoli und die Phlegräischen Felder</b>	<b>177</b>		
Praktische Tipps	183		
Pozzuoli	185		
Lago d'Averno und Lago Lucrino	193		
Baia	193		
Bacoli, Capo Miseno und Lago di Fusaro	198		
Cuma	201		
<b>4 Der Vesuv, versunkene Städte und barocke Villen</b>	<b>207</b>		
Praktische Tipps	211		
Vesuv	212		
Ercolano und Herkulaneum	222		
Torre Annunziata und die Villa Oplontis	232		
Pompei und Pompeji	233		
Boscoreale	255		
Castellammare di Stabia und Stabiae	256		
Gragnano	258		
<b>5 Die Sorrentiner Halbinsel</b>	<b>261</b>		
Vico Equense und der Monte Faito	264		
Meta und Piano di Sorrento	270		
Sorrent	271		
Massa Lubrense	283		
Sant'Agata sui due Golfi	288		
Nerano und Marina del Cantone	291		
<b>6 Die Amalfi-Küste</b>	<b>297</b>		
Praktische Tipps	300		
Positano	305		
Vettica Maggiore, Praiano und Marina di Praia	316		
Marina di Furore, Vettica Minore und Furore	323		
Conca dei Marini	326		
Agerola	327		
Amalfi	330		
Atrani	340		
Ravello	342		
Scala	354		
Minori	356		
Maiori	358		
Tramonti	360		
Cetara	361		
Vietri	366		
Cava dei Tirreni	369		
<b>7 Salerno und Paestum</b>	<b>375</b>		
Salerno	379		
Paestum, Capaccio und die Ebene des Sele	393		
Giungano und Trentinara	410		
<b>8 Der Cilento und das Vallo di Diano</b>	<b>417</b>		
Praktische Tipps	421		
<b>Alto Cilento</b>	<b>423</b>		
Agropoli	423		
Santa Maria di Castellabate, Castellabate und San Marco	427		

# Exkurse

## Neapel

La vera Pizza – ein neapolitanischer Lokalausweis / von <i>Peter Peter</i>	26
Bethlehem in Neapel	28
Neapels Unterwelt	32
Pornografie im Gabinetto segreto?	36
Hauptstadt des Todes – neapolitanische Friedhöfe / von <i>Dieter Richter</i>	40
Pizza als Export-Schlager	59
Neapels Märkte	70
Neapel schutzgeldfrei	71
Gegenwartskunst in Neapel	72

## Inseln Capri, Ischia und Procida

Der Friedhof der Nichtkatholiken auf Capri / von <i>Dieter Richter</i>	82
Tiberius und die Villa Jovis / von <i>Hans-Jörg Thaler</i> und <i>Peter Amann</i>	88
„Casa come me“ – Curzio Malapartes Meisterwerk	92
Kopisch erlebt sein blaues Wunder	96
Cucina ischitana & vino	117
Thermalgärten – Wellnessoasen	118
Willkommen in Neptuns Reich	144
Schneegruben und Höhlenhäuser	150

## Pozzuoli und Phlegräische Felder

Seume geht den Phlegräischen Feldern auf den Grund	184
Kaiserlicher Größenwahn	197
Die Sibylle von Cuma – guter Rat ist teuer	202

## Vesuv, versunkene Städte und barocke Villen

Vesuv-Villen am Miglio d'Oro	214
Der Vesuv-Ausbruch 79 n. Chr.	218
Die Plinius-Briefe	221

Ein bronzezeitliches Pompeji bei Nola	223
Ein Thermenbesuch	240
Wolfsgeheil im Freudenhaus	246
Brot und Spiele	250
Brot und Wein	251
Das pompejianische Haus und seine Wanddekorationen	254

## Sorrentiner Halbinsel

Pescaturismo – Bootsausflug anders	284
Wandern im Sirenenland	287

## Amalfi-Küste

Cucina amalfitana, limoni & vino	302
Sirenengesang, sterbensschön!	310
Der stärkste Mann der Welt	340
Gregorovius gefällt die Villa Rufolo	350
Garum, das Maggi der Antike	364

## Salerno und Paestum

Bürgernahe Bürgermeister	382
Die Medizinschule von Salerno	386

## Cilento und Vallo di Diano

Welterbe zum Essen	422
Jazz in Flaschen und andere gute Tropfen	434
Gedanken, schneller als eine Schildkröte	456

## Benevent und Monti del Sannio

Padre Pio – Wunder über Wunder	550
--------------------------------	-----

## Land und Leute

Neapel fährt ab auf Kunst	641
Die Weine Kampaniens / von <i>Vincenzo D'Orta</i> und <i>Stephan Reinhardt</i>	650

# Karten

**Kampanien:** Übersichtskarten  
in den Umschlagklappen

## Übersichtskarten

Amalfi-Küste	300
Avellino und die Irpinia	564
Benevent und Monti del Sannio	544
Campi Flegrei	180
Caserta (Provinz) und das Matese	508
Cilento und Vallo di Diano	420
Salerno und Paestum	378
Sorrentiner Halbinsel	264
Vesuv, versunkene Städte und barocke Villen	210

## Stadtpläne

Amalfi	332
Avellino	567
Benevent	547
Camerota u. Costa degli Infreschi	481
Capua	522
Caserta	511
Castellabate und Umgebung	429
Ercolano	227
Neapel Altstadt/Centro storico	20
Neapel Übersicht	18
Paestum	396
Pompei Scavi (Pompeji)	238
Positano	307
Ravello	344
Salerno	380
Scavi di Ercolano (Herkulaneum)	226
Sorrento	272
Vettica Maggiore, Praiano, Marina di Praia	318

## Inselkarten

Capri	80
Ischia	112
Procida	165

Perdifumo und Vatolla	442
Rocca Cilento	445
Serramezzana	445
Acciaroli, Póllica und Pioppi	446

## Cilento Centrale 451

Casal Velino und Marina di Casavelino	451
Velia und Marina di Ascea	452
Vallo della Lucania und Monte Gelbison	459
Laurino	462
Valle dell'Angelo, Piaggine und Monte Cervati	463
Pisciotta und Ródio	465

## Basso Cilento 470

Palinuro	470
Marina di Camerota und Camerota	475
Golf von Policastro und Bussento-Tal	483

## Vallo di Diano 488

Padula	488
Teggiano	493

## Monti Alburni und Valle del Calore 497

Pertosa	497
Monti Alburni und Valle del Calore	498

## 9 Die Provinz Caserta und das Matese 505

Caserta, Casertavecchia und San Leucio	509
Santa Maria Capua Vetere	519
Capua	521
Sant'Angelo in Formis	525
Sessa Aurunca und Baia Domizia	526
Roccamonfina	531
Teano	532
Das Alto Casertano und die Monti del Matese	534



## Ischia Porto und Ischia Ponte

Die **Inselhauptstadt** (2 m, 18.830 Ew.) bereitet Besuchern mit ihrem kreisrunden **Hafenbecken** einen stilechten Empfang auf der Vulkaninsel. Bis 1853 noch ein stiller **Kratersee**, wurde das Becken auf Betreiben des Bourbonenkönigs *Ferdinand II.* zum Hafen ausgebaut und am 17. September 1854 in der Anwesenheit des gesamten Hofstaates in einer prunkvollen Zeremonie eingeweiht. In einjäh-

riger Bauzeit war der flache See acht Meter tief ausgehoben und der Krater durch einen Durchstich zum Meer geöffnet worden. *Ferdinands* Projekt bescherte der Insel nicht nur einen sicheren Hafen, es half den Ischitanern auch aus ihrer schlimmsten Wirtschaftskrise: 1851 waren die Weinreben auf der Insel der Reblaus zum Opfer gefallen, sodass die verarmten Landarbeiter das Geld, das es beim Bau des Hafens zu verdienen gab, gut gebrauchen konnten.

Der Ort **Ischia Porto** entwickelte sich mit dem Bau des Hafens und ist heute die große **Drehscheibe des Ischia-Tou-**



**rismus.** Am Hafen herrscht von früh bis spät zu Wasser und zu Lande süditalienisches Verkehrschaos. Auf der östlichen und ruhigeren Hafenseite zieht sich die pittoreske Via Porto entlang, auch als **Rive Droite** bezeichnet. Abends, wenn die Lichter angehen, die Yachten sanft im Wasser schaukeln, auf den Tischen der Tavernen und Restaurants die Kerzen brennen, Madolinenklänge sich mit dem Duft gebratener Fische mischen, ist der Traum vom Süden perfekt. Im Rücken des Kraterandes, von der Via Roma über die Via Buonocore zu erreichen, liegt das alte **Fischerviertel San Pietro**.

In der **Via Roma** und am **Corso Vittoria Colonna** wechseln sich schicke Modeboutiquen mit Antiquitäten- und Lebensmittelgeschäften, Cafés, Eisdielen und unzähligen Souvenirläden ab. Alle Querstraßen führen hotelgesäumt ans Meer, die Via Pontano, Fortsetzung der Einkaufs- und Flaniermeile, trifft mit schönem Castello-Blick auf die feinsandige **Spaggia dei Pescatori**. Zwischen den beiden Ortsteilen Porto und Ponte zieht sich der alte Lavafluss von 1301 bis ans Meer. Mitte des 19. Jh. ließ *Giovanni Gussone*, Hofgärtner der Bourbonen, die schattige Pineta anlegen, heute ein beliebter Volkspark.

Die nahtlos ineinander übergehenden Ortsteile Ischia Porto und **Ischia Ponte** könnten nicht gegensätzlicher sein. Die alte Inselhauptstadt hat viel von ihrem ursprünglichen Charme bewahrt, vor wenigen Jahren dienten die hübschen Palazzi der Neuverfilmung von „Der talentierte Mister Ripley“ als Kulisse. Der Ort gehört noch ganz den Einheimischen. Eine Reihe freundlicher Lokale säumt den Lungomare und die **Via Luigi Mazzella**.

**Borgo di Celsa**, so der ursprüngliche Name von Ponte, entstand Ende des 16. Jh., als die Gefahr der Piratenüberfälle geringer wurde und die Bevölkerung die schützenden Mauern des Castello Aragonese verließ. Die Fischer bauten ihre pastellfarbenen Häuser gegenüber der Castello-Insel direkt ans Meer, niedriger als die dahinter sich erhebenden Palazzi. So boten sie den Adelshäusern Schutz vor dem Meerwind, ohne ihnen



©Dinea pa

□ Castello Aragonese

die Aussicht zu versperren. Zwei Kirchen spielen im Leben der Bewohner bis heute eine große Rolle. Die barocke **Kathedrale Santa Maria Assunta** erhebt sich über einer Konventskirche der Augustiner aus dem 14. Jh. Zur Kathedrale wurde die Kirche erhoben, nachdem britische Kriegsschiffe 1809 die alte Kathedrale auf dem Castello-Berg kaputt geschossen hatten. Einige Kunstwerke, wie das Taufbecken aus dem 14. Jh. und das wunderschöne romanische Kruzifix im linken Seitenschiff, stammen noch vom Burgberg. Gegenüber der Kathedrale steht an der Via Luigi Mazzella die bescheidene **Chiesa dello Spirito Santo**, im Volksmund auch *Chiesa dei Marinai* (Kirche der Fischer) genannt. Hier wird der Inselpatron und Schutzheilige der ischitanischen Fischer, *San Giovan Giuseppe della Croce*, verehrt, der als *Carlo Gaetano Calosirto* 1654 im Borgo di Celsa zur Welt kam. *Carlo* trat 16-jährig in einen Mönchsorden ein und trug in großer Demut bis an sein Lebensende – genau 63 Jahre, acht Monate und zehn Tage lang – seine erste und einzige Kutte, was ihm den Beinamen „Il Padre delle cento pezze“ (Vater der hundert Fetzen) eintrug. 1839 wurde er heiliggesprochen.

Der **Palazzo dell’Orologio** am Ende der Via Luigi Mazzella beherbergt das sehenswerte **Meeresmuseum**. Auf drei Etagen des historischen Gebäudes erzählen Schiffsmodelle, Galeonsfiguren, Arbeitsgeräte und alte SW-Fotos vom Alltag der Fischer und ischitanischen Seefahrer.

■ **Museo del Mare**, Via Giovanni da Procida 2, Tel. 081 98 11 24, [www.museodelmareischia.it](http://www.museodelmareischia.it). Tägl. 10.30–12.30 Uhr, im Juli und Aug. auch 18–22.30 Uhr, Febr. geschl. Eintritt 2,75 Euro.

Das **Castello Aragonese**, eine Burg wie aus dem Bilderbuch, erhebt sich auf der Ponte vorgelagerten, 76 m hohen Felskuppe im Meer. Der griechische Feldherr *Hieron I. von Syrakus* ließ im 5. Jh. v. Chr. den mächtigen Trachytfelsen im Seekrieg gegen die Etrusker befestigen. Seine heutige Gestalt und den Namen verdankt das Kastell König *Alfons von Aragon*, der die französischen *Anjous* erst von der Insel und später aus Neapel vertrieben hatte. Er ließ die Festung ab 1439 ausbauen und die kleine Felsinsel durch eine Brücke (ital. *ponte*) mit der Hauptinsel verbinden. In Zeiten der Not konnte die gesamte Inselbevölkerung hinter den starken Mauern Zuflucht finden. Das Castello von Ischia war im 16. Jh. einer der berühmtesten Musenhöfe der italienischen Renaissance. Am 27. Dezember 1509 fand in der Kathedrale auf dem Burgberg die prachtvoll inszenierte Hochzeit zwischen *Ferrante d’Avalos*, Feldherr Kaiser *Karl V.*, und *Vittoria Colonna* statt. *Vittoria Colonna*, die einem mächtigen römischen Geschlecht entstammte, galt als eine der gebildetsten Frauen ihrer Zeit. An ihrem Hof empfing sie herausragende Persönlichkeiten wie *Ludovico Ariosto*, *Pietro Arentino*, *Bernardo Tasso* oder *Pietro Bembo*. Eine tief empfundene platonische Liebe verband sie mit *Michelangelo*. Als Statthalter der aragonischen Könige und später der spanischen Habsburger herrschten die Herzöge von d’Avalos bis Anfang des 18. Jh. vom Castello Aragonese aus über die Inseln Ischia und Procida. Zeitweise befanden sich der Bischofssitz, ein Priesterseminar, zwei Klöster, 13 Kirchen, die Residenz, eine Militärgarnison und mehr als 1800 Familien auf der Burg. 1799 und 1809

bombardierte die mit den Bourbonen verbündete englische Flotte die Festung, in der sich damals Franzosen verschanzt hielten. 1823 wurden die letzten Bewohner aus dem Kastell vertrieben, das fortan als Gefängnis diente.

Ein Fahrstuhl führt bis auf den Burgberg hoch, doch ist es viel interessanter durch die labyrinthischen, in den Fels geschlagenen **Treppengänge** aufzusteigen. Unterwegs öffnen sich großartige Blicke auf Ponte, die Cartaromana-Bucht und die darüber sich erhebenden grünen Hügel von Campagnano. Der Burgberg lädt zu ausgedehnten Streifzügen ein, mit weiteren spektakulären Blicken auf die Nachbarinseln Procida, Capri und den Golf von Neapel. Die zu Beginn des 18. Jh. erbaute **Chiesa dell'Immacolata** diente dem **Klarissinnenkonvent** als Klosterkirche. Heute finden unter der hellen Kuppel Kunstausstellungen statt. Die Zellen des ehemaligen Klosters dienen einer freundlichen Pension als Gästezimmer. Zu besichtigen ist in der Krypta der **Friedhof der Nonnen**. Man könnte ihn für eine Latrine halten. Die steinernen Sitze waren die letzte Ruhestätte der verstorbenen Klosterfrauen, deren Körper hier langsam verwesten. Die Klarissinnen, die hier zum täglichen Gebet zusammen kamen, sollten sich die Vergänglichkeit des irdischen Lebens vor Augen halten. Heiter sind dagegen die Ruinen der ehemaligen **Cattedrale dell'Assunta**. Der Beschuss durch *Nelsons* Flotte im Jahr 1809 brachte das barocke Gewölbe zum Einsturz, jetzt blicken die Putten fröhlich in den blauen Himmel. In der Krypta sind Freskenreste des 14. Jh. aus der Schule *Giottos* zu sehen. Auf der Ostseite des Burgbergs lädt ein freundliches Café zur Rast ein.

■ **Castello Aragonese**, Piazzale Aragonese, Tel. 081 99 28 34, [www.castelloaragonese.it](http://www.castelloaragonese.it). Tägl. 9 bzw. 9.30 Uhr bis 1 Std. vor Sonnenuntergang. Jan. geschl. Eintritt 10/6 Euro.

Südlich von Ponte liegt die wildromantische **Cartaromana-Bucht**. Kurze sandige Strandabschnitte wechseln sich mit bizzaren Felsklippen ab. Der Clou ist das 40–50°C warme Mineralwasser, das auf Höhe der S. Anna-Felsen über natürliche Felsbadewannen ins Meer fließt. Mit Blick auf das Castello Aragonese kann man hier auch an kühlen Tagen schwimmen. Der Strand ist selbst im Sommer selten überlaufen, die kurze Kletterpartie an der Steilküste scheint doch einige abzuschrecken. Aus Ischia Porto fahren Busse bis an das Ende der Via Nuova Cartaromana, hier führt ein Treppenweg zum Strand hinunter. Am schönsten ist die Bucht von Ponte aus mit Taxi-Booten zu erreichen. An den Scogli S. Anna vorbei, fährt man über die versunkenen Reste der Römerstadt Aenaria. Über die Bucht wacht ein Turm aus dem 15. Jh. Hier soll *Michelangelo* gewohnt haben, als er das erste Mal auf *Vittoria Colonna* traf.

## Information

### ■ AACST

Einziges offizielles Informationsbüro der Insel direkt am Aliscafo-Anleger im Hafen (Direktion in der Via Sogliuzzo 72). Hotelverzeichnis, Prospekte, Fahrpläne, eine nützliche Inselkarte und Stadtpläne. Mo bis Sa 9–14 und 15–20 Uhr.

Via Iasolino 7, Tel. 08 15 07 42 31, [www.infoischiaprocida.it](http://www.infoischiaprocida.it)

■ [www.comuneischia.it](http://www.comuneischia.it)

## Unterkunft

### Hotels und Pensionen in Porto

#### ■ Oriente Terme \*\*\*

Freundlicher Neubau in Hafennähe. Pool und Thermalpool, der Badestrand Spiaggia S. Pietro in Gehdistanz. Ganzjährig geöffnet! 70 Zi., DZ/F 98–146 Euro, HP 67–91 Euro.

Via delle Terme 9–11, Tel. 081 99 13 06,  
www.orientehotel.it

#### ■ Villa Ciccio \*\*\*

Freundliche Anlage oberhalb des Hafens. Pool und Thermalpool. Gäste erhalten im Strandbad „Ippocampo“ am Lido Ermäßigung. Zimmer mit Balkon oder Terrasse. Gästeparkplatz. 46 Zi., DZ/F 100–150 Euro, HP 60–90 Euro. April bis Okt.

Via Quercia 26, Tel. 081 99 32 30,  
www.villaciccio.it

#### ■ Macri \*\*

MEIN TIPP! *Pino* hat die einfache, saubere Pension mit geräumigen Zimmern (bis zu vier Betten) direkt am Hafen von seinem Vater übernommen. Das Albergo ist inzwischen renoviert, Zimmer im 1. Stock mit Balkon. Gäste des Hauses können in umliegenden Ristoranti zu günstigen Konditionen essen. Parkplatz gratis. 12 Zi., DZ/F 80–110 Euro.

Via Jasolino 96, Tel. 081 99 26 03,  
www.albergomacri.it

### Campingplätze in Porto

Auf halbem Weg von Ischia Porto nach Ponte finden sich zwei gepflegte Plätze im Pinienschatten: **Camping Internazionale** (Via Foschini, Tel. 081 99 14 49) und **Eurocamping dei Pini** (Via delle Ginestre 28, Tel. 081 98 20 69, www.ischia.it/camping).

gyn13\_026 pa

BEI FRAU VIOLA ☺  
 MITTAG und ABENDTISCH  
 KAFFEE ESPRESSO CAPPUCINO  
 KUCHEN (EIGENE HERSTELLUNG)  
 WEINE ALLES PREISWERT  
 BITTE BESUCHEN SIE UNSERE  
 TERASSE TREPPE NACH UNTER